

## 21. Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen-Controlling

### A. Fachbezogene Hinweise

Sowohl die Rahmenrichtlinien als auch die für dieses Fach gültigen Einheitlichen Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfung gehen von folgenden Grundsätzen aus:

- Die Lehr-Lern-Prozesse und die entsprechenden Lernerfolgskontrollen gehen von komplexen Problemstellungen aus, die sich an der betrieblichen Realität orientieren. Das Rechnungswesen wird als Steuerungsinstrument für wirtschaftliche Entscheidungsprozesse genutzt.
- Ökonomische Sachverhalte werden überwiegend system- und prozessorientiert betrachtet.
- Fächerübergreifende Aspekte, wie z.B. Lern- und Arbeitstechniken sowie Bezüge zu anderen Profulfächern, sind sowohl in den Lehr-Lern-Prozessen als auch in den Lernerfolgskontrollen zu verankern und bei der Leistungsbewertung zu berücksichtigen.

Da diese Grundsätze das gesamte Curriculum bestimmen, sind die Inhalte der Einführungsphase Grundlage für die Arbeit in der Qualifikationsphase und damit auch für die Erstellung der Abituraufgaben. Die Inhalte der Einführungsphase bilden allerdings keinen Thematischen Schwerpunkt in den Abituraufgaben; die Wiedergabe konkreter Inhaltspunkte wird nicht verlangt.

Die in den für dieses Fach gültigen Einheitlichen Prüfungsanforderungen für das Abitur aufgestellten Grundsätze für die schriftliche Prüfung sowie die Aufgabenerstellung sind Grundlage für die Arbeit der Fachkommission und aller Arbeiten im Rahmen der Abiturprüfung mit landesweit einheitlichen Aufgabenstellungen.

**Die inhaltliche Gesamtbasis für die Aufgabenerstellung wird durch die vollständigen Rahmenrichtlinien (Stand: Januar 2006) vorgegeben; die Fachkommission hat deshalb nur gezielte Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Lerngebieten vorgenommen.**

Über das fächerübergreifende Projekt werden fachspezifische Inhalte der Rahmenrichtlinien und fächerübergreifende Aspekte (s.o.) erschlossen. Es ist Bestandteil der Rahmenrichtlinien; gesonderte Angaben zur Einbeziehung des Projektes in die Abiturprüfung mit landesweit einheitlichen Aufgabenstellungen sind deshalb nicht erforderlich.

**Methoden bzw. Arbeitstechniken sind obligatorisch.**

### B. Thematische Schwerpunkte

#### Schwerpunktübergreifend

***Eine aufgaben- und zielangemessene Auswahl und Anwendung von Strukturierungstechniken, Visualisierungsverfahren und Analyseverfahren wird vorausgesetzt.***

#### **Thematischer Schwerpunkt 1:**

***Marktpolitische Entscheidungen treffen in den Bereichen Produkt-, Programm- und Preispolitik (aus Lerngebiet 5 der RRL)***

Vor dem Hintergrund einer konkreten Unternehmens- und Marktsituation sind im Rahmen der Produkt-, Programm- sowie Preispolitik mögliche Lösungsstrategien aufzuzeigen und zu begründen. Die Erfolgswirksamkeit von entwickelten bzw. vorgegebenen Maßnahmen ist ggf. anhand der vorgelegten konkreten Informationen bzw. Daten zu überprüfen.

Die absolute und relative Deckungsbeitragsrechnung sowie die Kostenträgerzeitrechnung sind als Analyse- und Planungsinstrumente problembezogen anzuwenden und zu reflektieren.

Die marktorientierte Preisbildung schließt „target costing“ ein; mikroökonomische Modelle werden nicht vorausgesetzt.

**Thematischer Schwerpunkt 2:*****Organisationsentwicklung und Managementsysteme (aus dem Lerngebiet 6 der RRL)***

Der Thematische Schwerpunkt befasst sich mit dem zunehmenden Wettbewerbsdruck in einer globalisierten Wirtschaft sowie dem Wandel von einer funktionsorientierten hin zu einer prozessorientierten Unternehmensorganisation.

Die Merkmale, die Ziele und die Instrumente des Change Management sowie des Wissensmanagement in einer Lernenden Organisation sollen erläutert bzw. angewendet und in ihren Auswirkungen analysiert und beurteilt werden.

Die von den Schülerinnen und Schülern aufgrund einer konkreten und komplexen Problemstellung zu erarbeitenden Problemlösungen setzen umfassende Kompetenzen bzgl. der Systematik von Managementprozessen voraus (Regelkreis: Analyse der Ausgangssituation, Stärken-Schwächen, Ziele/Zielanforderungen, Maßnahmenkatalog, Maßnahmenauswahl, Controlling). Die Problemlösungen sind mehrperspektivisch und –schichtig zu begründen.

Im Rahmen der Aufgabenbearbeitung sind auch Methoden und Instrumente des Projektmanagement zu berücksichtigen.

**Thematischer Schwerpunkt 3:*****Investitionsentscheidungen treffen und mit ausgewählten Controllinginstrumenten beurteilen (aus den Lerngebieten 4 und 7 der RRL)***

Aus der Problemstellung ist ein konkreter Investitionsanlass eines Unternehmens herauszuarbeiten. Im Rahmen der Entscheidungsvorbereitung wird die Anwendung von zwei statischen Verfahren der Investitionsrechnung (Rentabilitätsvergleichsrechnung, Amortisationsrechnung) sowie eines dynamischen Verfahrens (Methode des Internen Zinsfußes) vorausgesetzt. Die Verfahren sind problemorientiert und bezogen auf den Datenkranz der Unternehmung anzuwenden und in ihrem Aussagegehalt zu hinterfragen.

Alle Inhaltsbereiche des Lerngebietes 7 werden grundsätzlich vorausgesetzt. Die Kosten- und Leistungsrechnung ist in ihren Grundzügen als Basis für das Controlling und die Unternehmenssteuerung einzubeziehen. Als Controllinginstrumente sind die Balanced Scorecard und der Cash flow gesetzt. Eine hier vorgenommene Eingrenzung schließt Fragen zur Einordnung anderer Kennzahlensysteme nicht aus (Strukturwissen).

**C. Sonstige Hinweise**

Spezifische Hinweise und Erläuterungen sind im Rahmen des Abiturs 2012 nicht erforderlich (z. B. PC-Einsatz), da von einer rein schriftlichen Aufgabenlösung durch die Schülerinnen und Schüler ausgegangen wird.